

An die Unternehmen
der Energiewirtschaft

Ihr Ansprechpartner für
Organisatorische Fragen:
IBE UG, Tel: 07621 102864
info@ibe-international.de

Lörrach Dezember 2021

Online-Weiterbildung zum:

Erneuerbare-Energien-Gesetz-Manager 2022 (EEG-Manager)

Vierteilige online Seminarreihe mit Abschlusszertifikat:

- ❖ Modul 1: Dienstag, 8. März 2022
- ❖ Modul 2: Dienstag, 15. März 2022
- ❖ Modul 3: Dienstag, 5. April 2022
- ❖ Modul 4: Donnerstag, 7. April 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Themenkreis des Erneuerbare-Energien-Gesetzes wird eine vierteilige Seminarreihe angeboten. Der modulare Aufbau ermöglicht es den Teilnehmern bei Besuch aller Module, **ein Zertifikat zum Erneuerbare-Energien-Manager** zu erwerben oder aber gezielt einzelne Inhalte zu erfahren.



Seit nunmehr 22 Jahren gibt es das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Mittlerweile gelten je nach Inbetriebnahmedatum die unterschiedlichsten gesetzlichen Regelungen parallel. In unserem Seminar zeigen wir systematisch auf, was die Grundgedanken des EEG sind, wie es aufgebaut ist und was hinter einzelnen Schlagworten steckt. Wir erläutern für Einsteiger im Zusammenhang, wie die Vergütungs-/Förderregelungen anzuwenden und welche technischen Spielregeln je nach Inbetriebsetzungsdatum einzuhalten sind.

Nach dem Besuch des Seminars haben die Teilnehmer/innen ein grundlegendes Verständnis für den Umgang mit dem EEG in all seinen Versionen.

Modul 1: Basisseminar, bietet zum Einstieg den grundlegenden Überblick zum EEG, beginnend im Jahr 2000, zeigt Zusammenhänge und Änderungen auf.

Modul 2: EEG 2021 – Abwicklung im Unternehmen, vermittelt Inhalte und den richtigen Umgang mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2021, bis hin zu den jüngsten Änderungen vom Juli 2021.

Modul 3: Ü20-EEG-Anlagen – Umgang mit ausgeförderten Anlagen und Mieterstrommodelle. Hier erfahren Sie alles über die Netzbetreiberpflichten, die Optionen der Betreiber und die Dienstleistungen/Geschäftsmodelle der Versorger, wenn die Förderung der mehr als 20 Jahre alten EEG-Anlagen ausgelaufen ist.

Modul 4: Messkonzepte für EEG- und KWKG-Anlagen, gibt Ihnen neben den messtechnischen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen einen Überblick über derzeitige Einspeisemodelle bei Erzeugungsanlagen, inkl. Speichereinbindung nach EEG/KWKG. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erwerben in dieser Schulungsreihe ein solides und abrufbares Wissen zum EEG und insbesondere dessen Abwicklung im Unternehmen. Vorkenntnisse sind nicht Voraussetzung für das Verständnis der Fortbildungsreihe.

Die Schulungsreihe endet mit einer Prüfung, die Teilnahme wird durch die ifed GmbH zertifiziert.

Alle Module können auch einzeln gebucht werden (ohne Abschlussprüfung).

Ihre Referenten:



Dipl.-Ing. Rüdiger
Winkler,
ifed. Institut

Dipl.-Ing. Rüdiger Winkler, Geschäftsführer Institut für Energiedienstleistungen GmbH (ifed.), Lörrach

Herr Winkler war als Bereichsleiter des VDEW (heute BDEW) und in der Folge als Geschäftsführer verschiedener Verbände an allen Fördergesetzen zu den Erneuerbaren Energien aktiv beteiligt und ist assoziiertes Mitglied der EEG-Clearingstelle.

Dipl.-Ing. Bernhard Wüst

Seit 2003 ist er bei einem großen Netzbetreiber in Bayern tätig und Mitglied der VBEW-Arbeitsgruppe „Messkonzepte“. Er beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit dem Thema „Messung und Abrechnung von EEG- und KWKG-Anlagen“ und hat hierzu deutschlandweit schon auf vielen Veranstaltungen referiert.



Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die einzelnen Module vor.

Die Veranstaltungen werden von der IBE UG (Institut für Bildung und Event) durchgeführt. Die Teilnahmegebühr für dieses Seminar beträgt pro einzeln gebuchte Veranstaltung für VfEW-Mitglieder € 380,00 zzgl. MwSt. (für Nichtmitglieder € 460,00 zzgl. MwSt.), dies beinhaltet die Tagungsunterlage sowie die online Veranstaltungen. Ab 3 gebuchten Veranstaltungen innerhalb dieser Seminarreihe „EEG-Manager“ 10% Rabatt.

Freundliche Grüße

Verband für Energie- und Wasserwirtschaft
Baden-Württemberg e.V.



Torsten Höck
Geschäftsführer

Modul 1:

Basisseminar 1x1 des EEG

Grundlagen und Neuerungen für Einsteiger aber auch geeignet für „Fortgeschrittene, die alles nochmal im Zusammenhang sehen wollen.

Zielgruppe des Seminars:

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter und Führungskräfte, die das EEG grundsätzlich kennen lernen und Kunden-Anfragen kompetent beantworten wollen. Es richtet sich auch an alle Praktiker, die mit der Abwicklung des EEG im Unternehmen betraut sind und ein Interesse am Gesamtzusammenhang haben.

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben ein grundlegendes Bewusstsein für die Ziele und Struktur des EEG. Sie verstehen die Zusammenhänge werden sicher im Umgang mit technischen und vergütungsrelevanten Fragen. Besonderer Wert wird auf die Zusammenhänge und Vermittlung von geeigneten Ansatzpunkten gelegt, um Fragen bei der Anwendung und Abwicklung des EEG sicher beantworten zu können. **Vorkenntnisse sind für ein vertieftes Verständnis nicht erforderlich.**

Inhalte:

- **Grundsätzliches zur Förderung Erneuerbarer Energien**
 - Entwicklung
 - Kernelemente
- **EEG 2000 bis EEG 2017 (wird auch jeweils in den Folgepunkten vertieft)**
 - Übersicht der Novellierungen
 - Gültigkeit älterer Gesetzesfassungen
 - Übergangsregelungen
- **Anschluss von EEG-Anlagen**
 - Vorrangigkeit
 - Netzverknüpfungspunkt
 - Inbetriebnahme- und Anlagenbegriff
 - Anmeldeprozess
 - Registrierungs- und Meldepflichten
 - Technische Voraussetzungen
 - Erläuterung der gängigsten Messkonzepte
- **Fördermechanismen**
 - Recht auf Einspeisevergütung
 - Varianten und Funktionsweise der Direktvermarktung
 - Ausschreibungen
- **Vergütung und Abrechnung mit Beispielen**
 - Allgemeine Vergütungsvorschriften und Einschränkungen
 - Erläuterung grundlegender Vorgaben (Zonung, Referenz-/Standortertrag, Bemessungsleistung, Flexibilisierung)
 - Vergütung und Abrechnung einzelner Energieträger (jeweils mit Zahlenbeispielen)
- **Umlagen und Entlastungstatbestände**
 - Bedeutung des Umlagekontos
 - Umlage für Eigenversorger (auch geförderter Eigenverbrauch)
 - Umlagereduzierung für stromintensive Industrie und Schienenbahnen (wer, wieviel, zugehöriger Prozess)
 - Wie geht's weiter mit der EEG-Umlage?

Modul 2:

EEG 2017 – Abwicklung im Unternehmen

Das EEG 2021 hat bereits einige Änderungsfassungen hinter sich. In diesem Modul werden die Neuerungen und die operative Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Unternehmen vermittelt. Einbezogen werden dabei auch relevante Hinweise der EEG-Clearingstelle, der BNetzA und des BDEW.

Zielgruppe:

Hierbei sollen vor allem Fach- und Führungskräften aus dem Strom-Netzbetrieb aber auch aus dem Vertrieb belastbare Kenntnisse zu den Neuregelungen vermittelt werden.

Ziel des Seminars:

Ziel ist es, die Teilnehmer mit den Neuregelungen vertraut zu machen und zu wissen, wie sie es für Ihr Unternehmen einordnen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern auf anschauliche Weise die Förderung von EEG-Anlagen so vorzustellen, dass damit Sicherheit bei der täglichen Bearbeitung dieser Themen erreicht wird.

Inhalte:

- **Einführung**
 - Das EEG im europäischen Kontext
- **Kernpunkte der Novelle**
 - Technische Vorgaben (zur Messung)
 - Mieterstromgesetz reloaded
 - Änderungen bei den Ausschreibungen
 - Ausgeförderte Anlagen – Optionen für den Weiterbetrieb
 - Biomasse wieder im Fokus – Flexregelungen und mehr
 - Kommunale Akzeptanz
- **Abwicklung der gesetzlichen Verpflichtungen**
 - EEG-/KWKG-Wälzung/Belastungsausgleich
 - Pflichten durch das Marktstammdatenregister
 - Marktrollen und Fragen der Identifikation/Lokation
 - Meldepflichten Anlagenbetreiber, Netzbetreiber, EVU, Übertragungsnetzbetreiber
 - Lieferscheine und Vergütungskategorien
 - Bilanzierung von Einspeisungen

Modul 3:

Ü20 – Umgang mit ausgeförderten Anlagen und Mieterstrommodelle

Mit dem Jahr 2020 endet für die ersten EEG-Anlagen der Förderzeitraum. Es stellt sich die Frage, ob heutige EEG-geförderte Anlagen auch nach dem Auslaufen der Förderung ab 2020/2021 noch sinnvoll weiter betrieben werden können. Im EEG 2021 finden sich praktikable Lösungsansätze. Ferner wird die Belieferung im Rahmen von sogenannten Mieterstrommodellen erläutert.

Zielgruppe:

Die Teilnehmer lernen die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Situation der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Auslaufen der EEG-Förderung und die grundlegenden Mieterstrommodelle sowie Mieterstromförderung kennen. Die erworbenen Kenntnisse unterstützen die Teilnehmer dabei, auf Basis verschiedener Vermarktungsformen und Dienstleistungsansätzen geeignete Strategien für die eigenen und fremden (Post)-EEG-Anlagen und Mieterstrommodelle zu entwickeln und standardisiert umzusetzen.

Ziel:

Das Seminar richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Erzeugung, Vertrieb/Handel sowie der Energieberatung, die einen vertieften Überblick über die Vermarktung der erneuerbaren Energien über das Mieterstrommodell und bei Post-EEG-Anlagen benötigen.

Inhalte:

- **Paradigmenwechsel ab 2021**
 - Beginn des Auslaufens der klassischen EEG-Förderung
 - Über welche Anlagenleistungen reden wir?
 - Rechte und Pflichten von Anlagen- und Netzbetreibern nach der Förderung
- **Ü20 und kein Zahltag mehr am 15. eines Monats - Optionen für Anlagenbetreiber**
 - Technische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Weiterbetrieb
 - Schwerpunkt kleine Photovoltaik
 - Windenergie
 - Wasserkraft
 - Biomasse/Biogas
 - Stilllegung und Konsequenzen
 - Umlageproblematik
- **Vermarktungsmodelle erneuerbarer Energien**
 - Neue Vermarktungsmodelle und rechtliche Rahmenbedingungen
 - Power Purchase Agreements (PPA) – Wunderwaffe oder alter Hut?
 - Strom-Communities
- **Mieterstrom und geförderte Mieterstromlieferungen**
 - Rechtlicher Begriff der Kundenanlage und Untergliederung in verschiedene Varianten
 - Was ist ein Mieterstrommodell?
 - Das Mieterstromgesetz 2017 und Änderungen der Fördergrundlagen mit dem EEG 2021
- **Abwicklungsfragen**
 - Messung und Bilanzierung
 - Geschäftsprozesse im Mieterstrommodell
 - Kann die Blockchain-Technologie unterstützen bei diesen Projekten?

Modul 4:

Messkonzepte für EEG- und KWKG-Anlagen

Fördervoraussetzung nach EEG (und KWKG), ist ein entsprechendes Messkonzept. Aber die komplexen Vergütungsregeln führen in der Praxis zu vielfältigen Messkonzepten. Das Seminar gibt Ihnen neben den messtechnischen Grundlagen und den rechtlichen Rahmenbedingungen einen Überblick über die derzeitigen Einspeisemodelle bei Erzeugungsanlagen. In Abhängigkeit von den verschiedenen Auswahlparametern werden Einspeisevarianten hinsichtlich des Messaufbaus und der Abrechnungsvorschriften in Nieder- und Mittelspannung erläutert.

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte von Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerken, Planer, Ingenieurbüros, Installateure, Energieberater, Anlagenbetreiber/-anbieter und Contractoren, die sich mit Mess- und Abrechnungsfragen von EEG- und KWKG-Anlagen auseinandersetzen.

Ziel des Seminars;

Ziel der Veranstaltung ist die praxisnahe Erläuterung der vergütungs- und förderrelevanten Messung bei Anlagen, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) oder nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) abgewickelt werden. Grobe Vorkenntnisse vorausgesetzt, versetzt das Seminar die Teilnehmer in die Lage, in Abhängigkeit von Inbetriebnahme, Erzeugungsart, Anlagengröße, Anlagenanzahl und Einspeisesituation, ein korrektes und abrechnungstechnisch sinnvolles Messkonzept erarbeiten zu können.

Inhalte:

- **Einführung**
 - Messeinrichtungen
 - Rechnerische und messtechnische Verbrauchsermittlung
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen MsbG/EEG
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen KWKG
 - Volleinspeisung
 - Überschusseinspeisung
- **Selbstverbrauch und Marktintegration**
- **Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe**
- **Kombination von EEG- und KWK-Anlagen**
 - Kaskadenschaltung
 - PV-Anlagenkombinationen
- **Erzeugungsanlagen in Kombination mit Speichern**
- **EEG-Umlage auf Eigenversorgung**
 - Gewillkürte Vorrangregelung
 - Regelung der Netzeinspeisung
- **Eigenversorgung einer Mietergemeinschaft**
- **Direktvermarktung**
- **Verluste**
- **Fachkundiger Dritter – Messstellenbetreiber**
- **Förderung für Strom aus mehreren Anlagen**
- **Messung bei einphasigem Anschluss**
- **Kombination Erzeugungsanlage mit Wärmepumpe**
- **Einsatz von Erzeugungsanlagen und Speichern im Regelenergiemarkt**

**Anmeldeformular bitte per E-Mail (.pdf) an: info@ibe-international.de
oder per FAX an IBE UG; Fax-Nr.: 0321 21281462**

Seminar: Erneuerbare Energien Gesetz Manager 2022

Datum & Zeit: jeweils von 9.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr

- Modul 1: Dienstag, 8. März 2022
 - Modul 2: Dienstag, 15. März 2022
 - Modul 3: Dienstag, 5. April 2022
 - Modul 4: Donnerstag, 7. April 2022
- ➔ bitte gewünschtes Modul ankreuzen

Teilnahmegebühr pro Person und pro Modul für VfEW-Mitglieder, € 380,00 zzgl. MwSt.

Teilnahmegebühr pro Person und pro Modul für Nicht-VfEW-Mitglieder: € 460,00 zzgl. MwSt.

10% Rabatt ab 3 gebuchten Veranstaltungen innerhalb der Reihe „EEG-Manager“

Vorname:
Nachname:
Position / Abteilung:
Firma:
Straße:
PLZ / Ort:
Telefon:
E-Mail:
Rechnung an:
Datum: Unterschrift:

Leistungen: In der Teilnahmegebühr inbegriffen ist die Tagungspauschale inkl. Pausenverpflegung, Mittagessen und Getränke sowie die Schulungsunterlagen; ohne Übernachtung.

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Bestätigung erfolgt nach Eingang Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung kann kostenfrei innerhalb von 14 Tagen und bis spätestens 4 Wochen vor Seminartermin schriftlich widerrufen werden. Es gelten die AGB der IBE UG (siehe homepage: www.ibe-international.de).

Datenschutzinformation: Die IBE UG, Institut für Bildung und Event, verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen Informationen über weitere Angebote von uns zukommen zu lassen. Wenn Sie bei uns Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den bereits von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Sie können der Nutzung Ihrer Daten per E-Mail jederzeit gegenüber IBE UG widersprechen.